

# KOMMENTARE

## ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 519

JAHRESWENDE 2013/2014

### BEGRÜNDUNG FÜR EINEN FREITOD

Der französische Historiker Dominique Venner hat sich am 21. Mai 2013 in der Kathedrale von Notre Dame in Paris erschossen. Und erinnert dabei an den Freitod des deutschen Dichters und Denkers Hans Venatier. Er wird in die Reihe großer Namen eingehen, wenn die Seele der europäischen Völker wieder aufersteht.

Er hinterließ folgenden Brief:

„Ich bin körperlich und geistig gesund und voller Liebe für meine Frau und meine Kinder. Ich liebe das Leben und habe keinerlei Hoffnungen auf ein Jenseits, allenfalls auf die Fortdauer meiner Rasse und meines Geistes. Da jedoch am Abend meines Lebens mein französisches und europäisches Vaterland in großer Gefahr schwebt, habe ich mich entschlossen, zu handeln, solange es meine Kräfte noch zulassen.

Ich halte es für notwendig, mich zu opfern, um uns aus der Lethargie zu reißen, die uns gefangen hält. Ich verzichte auf den Rest Leben, der mir noch bleibt, für einen grundlegenden Akt des Protestes. Ich wähle einen hochsymbolischen Ort, die Kathedrale von Notre Dame de Paris, die ich respektiere und bewundere: das Genie meiner Vorfahren hat sie auf einer Kultstätte errichtet, die viel älter ist und an unsere weit in die Geschichte zurückreichenden Wurzeln erinnert.

Während viele Menschen sich zu den Sklaven ihres Lebens machen, verkörpert meine Geste eine Ethik des Willens. Ich übergebe mich dem Tod, um die trägen Geister aus ihrem Dämmer Schlaf zu wecken. Ich erhebe mich gegen den Fatalismus. Ich erhebe mich gegen die seelenzerstörenden Gifte und gegen den Angriff individueller Begierden auf die Anker unserer Identität, besonders auf die Familie, der intimen Säule unserer jahrtausendealten Zivilisation. Ebenso wie ich für die Identität aller Völker in ihren Heimatländern eintrete, erhebe ich mich des weiteren gegen das vor unseren Augen begangene Verbrechen der Ersetzung unserer Völker durch andere.

Ich bitte alle um Verzeihung, die durch meinen Tod leiden werden, zuallererst meine Frau, meine Kinder und meine Enkelkinder, ebenso wie meine Freunde und Anhänger. Ich zweifle jedoch nicht, daß sie den Sinn meiner Geste verstehen werden, sobald der Schock und der Schmerz vergangen sind, und daß sich ihr Kummer dann in Stolz verwandelt wird. Ich hoffe, daß sie zusammen durchhalten werden.“

### Landplage

Die AULA und ihr Autor Fred Duswald wurden im letzten Jahr wegen NS-Wiederbetätigung angezeigt, weil in einem Artikel die Rede davon war, daß sich nach dem Krieg rachedurstige Mauthausen-Häftlinge teilweise zu Banden zusammenschlossen, Raubzüge in der Umgebung des Lagers unternahmen und „sich zu einer wahren Landplage“ entwickelten. Jetzt wurde das Verfahren vom zuständigen Staatsanwalt eingestellt, weil Duswald die Fakten und obiges wörtliche Zitat aus einer Dissertation entnommen hat, die 1966 mit dem Leopold-Kunschak-Preis ausgezeichnet und (ausgerechnet!) vom einem Gründungsmitglied des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstands, Univ.-Prof. Jedlitzka, approbiert worden war. Um die Vorfälle 1945 richtig einordnen zu können, muß man wissen, daß ein nicht unbeträchtlicher Teil der Insassen des Konzentrationslagers Mauthausen aus Asozialen und Berufsverbrechern bestanden hatte.



Allen unseren Lesern und  
Freunden ein schönes  
Fest und ein gutes 2014!

### UBI PATRIA, IBI BENE !

Der lateinische Satz „Wo mein Vaterland ist, geht es mir gut“ ist den heutigen Machthabern unbekannt. Sie kennen nur das Gegenteil UBI BENE, IBI PATRIA „Wo es mir gut geht, ist mein Vaterland!“ Dieser Satz gilt nicht nur für die Wirtschaftsflüchtlinge und Sozialschmarotzer, er gilt für die große Mehrheit der Politiker, Journalisten, Künstler (mit und ohne Führungszeichen), für alle, die sich selbst Internationalisten nennen und die Beziehung zum eigenen Volk, seiner Geschichte, seiner Kultur, seiner Sprache, Sitten und Naturgesetzmäßigkeiten egal ist. Ja, die all diese Begriffe hassen.

Für uns gilt an der Wende zu einem neuen Jahr weiter und immer „Wo mein Vaterland ist, geht es mir gut“. Bei allen Schwierigkeiten, Verfolgungen, Beleidigungen, Gehässigkeiten, ja auch in Armut und selbst im Elend fühlen wir uns geborgen in unserer Ideenwelt, unserer Heimat, unserem Volk. Mehr Geld, mehr Wohlstand, mehr Vorteile sind kein Ersatz dafür.

Blicken wir zurück auf das Jahresgeschehen, um uns, in Europa, ja auf der ganzen Welt. Welcher Begriff, welche Wirklichkeit spielt überall auf dem Erdenrund die größte Rolle? In allen Krisenherden, an allen Fronten, bei allen Konflikten ist es immer wieder die größte politische und natürliche Wirklichkeit: Das Volk. So ist etwa der Konflikt zwischen Protestanten und Katholiken in Irland in letzter Konsequenz kein religiöser, es ist der geschichtlich bedingte Konflikt zwischen Engländern und Iren.

Wer keine Vergangenheit hat, hat keine Zukunft. Wer keine Heimat hat, hat kein Zuhause. Begriffe wie Börse, Kredite, Banken, politischer Einfluß, Kapital etc. sind kein Ersatz. Es sind flüchtige Werte.

Wir wissen, was wertvoll ist.

Laßt uns auch im kommenden Jahr daran festhalten und dafür einstehen.

Zündet die blauen Kerzen an!

k - d

# Japan gedenkt seiner Gefallenen

Die übergroße Mehrheit des japanischen Volkes, aber auch weite Teile seiner politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Elite demonstrieren immer wieder, daß man trotz eines verlorenen Krieges nationales Selbstbewußtsein und Ehrgefühl nicht verlieren muß. Das zeigt sich insbesondere beim Gedenken an die gefallenen japanischen Soldaten, das in einer Weise zelebriert wird, die in der Burep und bei uns unterdrückt wird.

So versammelten sich am 15. August wieder Abertausende Japaner am Yasukuni-Schrein in Tokio zur traditionellen Gefallenenehrung. Auch viele prominente Persönlichkeiten waren erschienen, darunter zwei Minister und der Gouverneur von Tokio. Am 15. August 1945 hatte Tenno Hirohito den „Kaiserlichen Erlaß über das Kriegsende“ im Rundfunk verkündet. Kurz zuvor war es zu den Atombombenabwürfen der USA auf Hiroshima und Nagasaki gekommen. Formell unterzeichnet wurde die japanische Kapitulationserklärung am 2. September 1945. Der Yasukuni-Schrein hat den einzigen Zweck, „an jene zu erinnern, die ihr Leben für die Nation geopfert haben“. Der Name bedeutet „Schrein des friedlichen Landes“. Rund 2,5 Millionen Soldaten und einige Zivilisten sind

dort namentlich registriert. Im Schintoismus haben sie göttlichen Status erlangt. Im Jahr 1978 wurden auch die Namen von 14 vom Internationalen Militärtribunal für den fernen Osten verurteilten „Kriegsverbrecher der Klasse A“ aufgenommen. Die berühmtesten sind General Tojo Hideki, der vor und während des Zweiten Weltkriegs das Amt des Premierministers bekleidete, und Matsui Iwane, Oberbefehlshaber der japanischen Truppen. Die Beiden gehören zu den sieben zum Tode verurteilten, die alle gehängt wurden.

Die Siegerjustiz ist in Japan bis heute heftig umstritten, da den verurteilten Personen keine persönliche Schuld nachgewiesen werden konnte und sie nach Rechtskonstrukten verurteilt wurden, die in Japan nicht existierten. Nachzutragen bleibt, daß die Filmindustrie Japans mehrere Werke produziert hat, in denen die japanischen Leistungen im Zweiten Weltkrieg ohne Selbstanklagen gewürdigt wurden. Sie handeln beispielsweise vom bewundernswerten Einsatz japanischer Krankenschwestern oder den Heldentaten japanischer Jägerpiloten. Entstanden ist auch ein Heldenepos über japanische Studenten, die als Kamikazeflieger ihr Leben opferten.

## GELLEND E STILLE

Georg Dietz im linken SPIEGEL über die Vereinsamung der Menschen durch die neuen Medien: „Je mehr geredet, geschrieben, getwittert wird, desto gellender ist die Stille.“

## ZITAT

Der türkische Premier Recep Tayyip Erdogan: „Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind.“

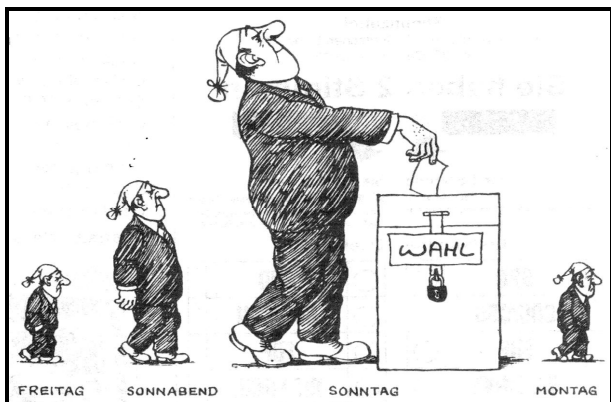
## Zur Erinnerung

und auf Grund mehrerer Anfragen: Der große norwegische Dichter und Literatur-Nobelpreisträger Knut Hamsun, ein treuer Freund Deutschlands, starb 92jährig am 19.2.1952 und liegt im Garten seines Gutes auf Nørholm begraben.

## ZITAT

Albert Einstein: „Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muß man vor allem ein Schaf sein.“

## Alle Jahre wieder . . .



## ZITAT

Karl Kraus: „Wenn die Sonne der Kultur niedrig steht, werfen selbst Zwerge einen Schatten.“

## „Das hat nichts mit Wagner zu tun“

Als „Dummheit“ und „Schnickschnack“ bezeichnete der deutsche Tenor René Kollo in der „Welt am Sonntag“ Castorfs Regie von Wagners „Ring des Nibelungen“: „Das hat nichts, aber auch gar nichts mit Wagner zu tun. Da war nicht einmal ein einziger Nibelung.“ Und er fragte: „Was hat irgendeine Tankstelle mit dem ‚Rheingold‘ zu tun? Ich lehne es ab, über so etwas Absurdes überhaupt nachzudenken.“

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Alles geht, alles kommt zurück; ewig rollt das Rad des Seins. Alles stirbt, alles blüht wieder auf; ewig läuft das Jahr des Seins.“

## Aus dem Sozialen Netzwerk

In Wien-Favoriten kam es zwischen zwei Freundinnen zu einem Streit. Dabei erstach Tülin (15) ihre Freundin Melissa (16). Dies teilte sie im Internet ihren Freunden mit, bevor sie verhaftet wurde.



Yaso

vor 1 Stunde

es tut mir leid ich komme in häfen jetzr ich habe meine beste freundin babgestchen

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herminio Redondo, Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33, – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Die KOMMENTARE erscheinen mindestens zwölfmal im Jahr. Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig 75.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT66600000075505994 - Besuchen Sie uns im Internet. [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at)

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

# FRONTAL

„Rassen gibt es für uns schon lange nicht mehr“ teilt das Naturhistorische Museum in Wien mit. Also gar so lange wieder auch nicht: Bis vor 16 Jahren gab es in diesem Museum einen eigenen „Rassensaal“ und der damalige Museum-Chefanthropologe Johann Szilvassy warnte noch Anfang der 90er Jahre vor „Mischehen mit Migranten“.

Die links-liberale PRESSE schreibt dazu: Da hatte sich Unmut aufgestaut – besonders bei Horst Seidler von der Universität Wien.

Und was geschieht, wenn sich im System „Unmut aufstaut“? Der Saal wurde geschlossen, 50.000 Schädel wanderten ins Depot, Fotos wurden vernichtet.

Nun zeigt man im neu eröffneten Saal „betast- und greifbare Repliken, Gorillaschädel und Fußspuren aufrecht gehender Menschen“.

Gott sei Dank gibt es weiterhin Gesetze gegen Rassismus, auch wenn es gar keine Rassen mehr gibt. Heinz

## ZITAT

Lew Kopelew: „Man kann sich nicht von seiner Nation lossagen, wie man sich auch nicht von sich selbst lossagen kann. Sich von seinem Volk in Jahren des Elends, der Not, der Schande loszusagen, ist ein Zeichen des Kleinmuts. Wenn ich Deutscher wäre, würde ich gerade jetzt ganz besonders beharrlich meine Zugehörigkeit zum tragischen Schicksal meiner Heimat bekräftigen.“

## ZITAT

Antoine de Rivarol: „Einstmals diskutierte man über die Wahrheit der Religion, heute diskutiert man nur mehr über ihre Nützlichkeit.“

## Die Umvolkung ist im Gange

Mehr als eine Million (!) Menschen sind im Jahre 2012 nach Deutschland eingewandert – die größte Zahl seit dem Jahre 1995. 176.000 kamen allein aus Polen.

## BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. – TAUSCHT DIE POLITIKER AUS, EHE SIE DAS VOLK AUSTAUSCHEN. Aufkleber über die KOMMENTARE. – Verrückt gewordene Grüne bezeichneten im Parlament Österreichs erfolgreichsten Jagdflieger Major Walther Nowotny als „Kriegsverbrecher“. Abgeordnete der FPÖ protestierten in aller Schärfe und ernteten stehenden Beifall. – Flugblattaktionen in Linz, Steyr, Gmunden, Wels, Mattighofen, Braunau, Ansfelden, Völkermarkt, Klagenfurt, Wien 16, 17, 4, 8 und 15, Mödling, Baden, Blindenmarkt, St. Pölten und Persenbeug. – Neuerlich Anzeigen gegen Uwe Sailer, Leibforensiker des Grünen Struppi Öllinger. – HEIMREISE STATT EINREISE. – Helfen Sie uns bitte durch Ihre Spende! – Da gab es doch tatsächlich Leute, die daran glaubten, der Schweizer Franken würde gegen den TEURO schwach werden! Die zahlen jetzt kräftig drauf und dazu. Das kommt davon! – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. [www.wiener-beobachter.at](http://www.wiener-beobachter.at) E Mail [kontakt@wiener-beobachter.at](mailto:kontakt@wiener-beobachter.at) – Besuchen Sie uns im Internet [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at) – KÄMPFT MIT UNS GEGEN METTERNICHS ERBEN. – Flugblattaktionen in Perchtoldsdorf, Tattendorf, Pottendorf, Rust, Güssing, Krems, Gars, Langenlois und Horn. – Gerne senden wir Ihnen kostenlos KOMMENTARE und Flugblätter für lokale Aktionen zu. – In jeder Folge der DEUTSCHEN STIMME schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. Postfach 100068, D 01571 Riesa. – Im Internet [www.unzensuriert.at](http://www.unzensuriert.at) – Neu erschienen: AFP INFORMATIONSHFT „DER VERTRAG VON TAUROGGEN“ vor 200 Jahren mit Bezügen zur Gegenwart. Über die KOMMENTARE. – TOTENGEDENKEN UND GEFALLENEHRUNG in Wien am 8. Mai. – Treffen des „Rings volkstreuere Verbände RVV“ in Wien. – SONNTAGSBLATT. Die Zeitschrift der Ungarndeutschen, H 1062 Budapest, Lendvay u.22 – STIMME UND GEGENSTIMME. Probenummern Ivo Sasek, Nord 33, CH 9428 Walzenhausen. – Im September wurden die KOMMENTARE 50 Jahre alt und hatten nie eine Entgegnung oder Berichtigung zu bringen. NUR DIE WAHRHEIT MACHT FREI! – Die anderen schänden die Gräber unserer Gefallenen. Wir ehren und pflegen sie. – ES GEHT UM IHR SPARGELD! Wir senden Ihnen gerne Flugblätter zu. – Leser teilen uns mit: Veilchen (seine Lieblings-

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen,  
Was keiner sagt, das sagt heraus,  
Was keiner denkt, sollt ihr befragen,  
Was keiner anfängt, das führt aus.

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen,  
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein,  
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben,  
Wenn alle mittun, steht allein.

Wo alle loben, habt Bedenken,  
Wo alle spotten, spottet nicht,  
Wo alle geizen, wagt zu schenken,  
Wo alles dunkel ist, macht Licht!

Wo alle lügen, dient der Wahrheit,  
Wo alle heucheln, macht nicht mit,  
Verscheucht den Nebel, strebt zur Klarheit,  
Wo alle weichen, keinen Schritt!

Wo alle beten, laßt sie flehen,  
Wo alle klatschen, kein Applaus,  
Wo alle knien, bleibet stehen,  
Wo alle jammern, lacht sie aus!

Walter Flex

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Ihr liebt eure Tugend, wie die Mutter ihr Kind; aber wann hörte man, daß eine Mutter bezahlt sein wollte für ihre Liebe?“

## Vertreiben und Ermorden

Milos Zeman, der neue Staatspräsident der Tschechei, empfahl 2002 (damals Ministerpräsident) in einem Interview in der israelischen Zeitung „Haaretz“, die Vertreibung der Palästinenser nach dem Vorbild der Vertreibung der Sudetendeutschen durchzuführen.

Bei seinem Staatsbesuch in Österreich 2013 legte er nach: „Die Vertreibung war moderater als zum Beispiel die Todesstrafe.“

blumen) auf dem Grab von Ezra Pound in Venedig. Danke! – Sonnwendfeiern in Wien, Niederösterreich, Steiermark, Tirol, Salzburg und Niederösterreich. – INTER INFO. Mühlenstraße 1, A 4502 St. Marien bringt Neuigkeiten um Ihr Spargeld. – Lesenswert: ZEITBÜHNE. Dr. Josef Enderstraße 21, A 4400 Steyr. – SCHUTZBUND FÜR DAS DEUTSCHE VOLK e.V. Postfach 201705, D 80117 München. – DER VOLKSTREUE. Ines Schmieder, Salzburgerstraße 16/3, A 5110 Oberndorf. E-Mail [volkstreu@gmx.at](mailto:volkstreu@gmx.at) – GEFANGENEN HILFE INFO. Stockholm. [www.gefangenenhilfe](http://www.gefangenenhilfe), info-Flugblattaktionen vor Wiener Schulen, auf dem Wiener Heldenplatz, in Wien 1, 4, 8 und 10, Schärding, Attnang-Puchheim, Wels, Linz, Kufstein, Salzburg, Innsbruck und Laa/Thaya. – Der Jahreskongreß der GESELLSCHAFT FÜR FREIE PUBLIZISTIK stand unter dem Motto „Von Versailles nach Brüssel. Deutschland zahlt immer.“ – Das Grab des Fliegerhelden Major Walther Nowotny wurde von rot-grünen Verbrechern wieder geschändet. – Der Verlag Uwe Berg, D 21442 Toppenstedt schickt Ihnen gerne seinen neuesten Antiquariatskatalog Nr. 66 zu. – Öllingers Leibforensiker Uwe Sailer hat wieder eine Anzeige am Hals – diesmal nicht von bösen Faschisten, sondern vom OÖ Landespolizeidirektor höchstpersönlich. Er soll über den Polizeidirektor und andere Spitzenbeamte geschimpft haben. Nein, so was! – Im Internet: DER VÖLKERFREUND. <http://www.voelkerfreund.at> – DER TIROLER. Das Magazin der Südtiroler Freiheitskämpfer. Postfach 8, 6170 Zirl. – Wir verabschieden uns von einer guten Kameradin – Dr. Ilse Weikmann. Sie wird in der Seele ihres Volkes weiterleben. – Struppi Öllingers Leibforensiker Uwe Sailer dreht nun völlig durch: Jetzt erzählt er ellenlang im Internet, daß sich unter seinen „Freunden“ ein Spion befindet, dem er aber bereits auf der Spur ist! Vielleicht heißt der Freund blem-blem? – OSTR. Günter Deckert, „der nie mit den Wölfen heulen wird“, ist nach 6monatlicher Gesinnungshaft wieder in Freiheit. – Wir sagen NEIN zur Privatisierung unseres Wassers. – Unsere WEIHNACHTS-LESERFAHRT findet dieses Jahr von 28. 11. bis 2. 12. 2013 statt. – Sollten Sie lesen: ZUERST. Das deutsche Nachrichtenmagazin. Postfach 100, D 24236 Selent. – Brigadier Walther Gross wurde zur großen Armee einberufen. Wir trauern um einen großen Patrioten. Er wird in der Seele seines Volkes weiterleben.

# Die Euro-Barometer-Umfrage

wird halbjährlich in der gesamten EU durchgeführt. Und wir sind über das Ergebnis gar nicht verwundert.

Lag das Vertrauen in die EU 2007 noch bei 57 Prozent, sind es heute nur noch 31 Prozent. Nur 25 Prozent der EU-Bürger vertrauen ihrer eigenen Regierung – 2007 sind es noch 43 Prozent.

Nur mehr 16 Prozent der EU-Bürger geben an, daß sie ihren Parteien vertrauen, 80 Prozent haben „eher kein Vertrauen“.

In Österreich vertrauen noch 50 Prozent der Regierung, der EU nur mehr 35 Prozent.

## Zur Erinnerung

Erst seit der Öffnung der sowjetischen Geheimarchive steht fest: Unter Stalin wurden nach vorsichtigen Schätzungen 25 Millionen Sowjetbürger umgebracht. Jeder achte Sowjetmensch wurde entweder Opfer von Erschießungskommandos oder verschwand in sibirischen Gulags. Nicht eingerechnet (!) sind dabei Millionen Tote durch Hungersnöte. Auch die Schicksale der in die Sowjetunion geflüchteten KPÖ und SPÖ Mitglieder können jetzt geklärt werden. Wie der in Wien lebende Historiker Barry McLoughlin in siebenjähriger Arbeit herausfand, sind allein auf dem Erschießungsplatz Butowo 15.036 Personen verscharrt, am Donskoje Friedhof 5068. Der passende Paragraph war der § 58 (6) und § 58 (10), Spionage bzw. antisowjetische Agitation.

Jedes System hat seine eigenen Paragraphen ...

## ALSO SPRACH EWALD STADLER

EU-Abgeordneter für das BZÖ Mag. Ewald Stadler: „Die EU ist das Instrument der Freimaurer, die eine Zivilreligion mit dem Holocaust als Zentrum aufbauen.“

## Erschreckende Zahlen

Laut Bericht des Rechnungshofes über „Schüler mit Migrationshintergrund“: (Schuljahr 2010/2011) Am ärgsten natürlich im roten Wien mit über 50 %. Den größten Anteil hat Wien 5, Margareten mit 88,8 %, Wien 16, Ottakring und Wien 20, Brigittenau mit je 79,6 %. Den niedrigsten Anteil hat Wien 13, Hietzing mit immerhin 23,2 %.

Die Politiker sind dabei, das Volk auszutauschen!

## Jetzt ist es amtlich

Wie eine Untersuchungskommission feststellte, wurden im Kinderheim Wilhelminenberg in Wien bis zur Auflösung 1977 dreißig Jahre lang Kinder geschlagen, gefoltert und sexuell mißbraucht. Wenn man ältere Menschen fragt: Die Zustände am Wilhelminenberg (und in der Erziehungsanstalt Kaiser-Ebersdorf) waren zumindest gerüchteweise immer bekannt. Nun stellt die Kommission fest, daß auch die verantwortliche Gemeinde Wien darüber informiert war, daß man Erzieherin nur mit rotem Parteilbuch werden konnte und 1977 alle Akten vernichtet wurden.

Also das war einmal kein Kloster und keine religiöse Anstalt – das war das Rote Wien pur.

30 Namen von Erzieherinnen wurden der Staatsanwaltschaft übergeben. Warten Sie auf kein Ergebnis – das wird mit Sicherheit unter den Tisch gekehrt.

Man weiß also, wer schuld war. Der ORF weiß es auch – es waren die Nazi! Denn die Erzieherinnen haben sich dort ein Beispiel genommen!

Helfen Sie mir bitte und teilen Sie mir mit, wo es im Dritten Reich ein Kinderheim gegeben hat, in dem die Kinder mißhandelt und sexuell genötigt wurden. Auf Ihre Nachricht wartet Ihr mungo

Gefallen

Ihnen die

KOMMENTARE?

Dann

**HELLEN  
SIE  
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

**DENN WAS AUCH IMMER AUF ERDEN BESTEHT, BESTEHT DURCH EHRE UND TREUE. WER HEUTE DIE ALTE PFLICHT VERRÄT, VERRÄT AUCH MORGEN DIE NEUE.** Adalbert Stifter

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt  
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt 02Z030435 M

**BÜCHERKOMMENTARE**

### ANTI FREUD

Michel Onfray – btb Verlag, München – 522 Seiten – Taschenbuch € 13.40

Freud wird der Prozeß gemacht. Wortgewaltig.

### MIT GOLD DURCH DIE KRISE

Udo Ulfkotte – Verlag Kopp, Pfeiferstraße 52, D 72108 Rottenburg – Hart gebunden

Alles, was Sie wissen müssen.

### SHOWDOWN

Der Kampf um Europa und unser Geld

Dirk Müller – Droemer Verlag, Hilblestraße 54, D 80636 München – Leinen € 20.60

Das Buch enthüllt die Akteure und ihre Motive im globalen Wirtschaftskrieg.

### BUCHTIP DES MONATS : KAMPF UM PALÄSTINA

Dr. Herbert Fritz – Zu beziehen Kuefsteingasse 21/12, 1140 Wien – E-Mail: [herbert.fritz@aon.at](mailto:herbert.fritz@aon.at) – 368 Seiten – Zahlreiche Bilder – Kartonierte € 19.–

Ein Buch für „Freiheit und Selbstbestimmung“, ein großartiges Buch. Nicht vom Schreibtisch aus geschrieben – seit Jahren bereist der Autor alle Länder des Nahen Osten und hatte Gelegenheit, mit vielen der handelnden Personen – von beiden Seiten – zu sprechen. Ein Muß für jeden, der sich über Fragen des Nahen Ostens informieren will!

### HAUSGEIST DES DEUTSCHEN VOLKES

Hartmut Fröschle – Verlag Königshausen & Neumann, Postfach 6007, D 97010 Würzburg – 388 Seiten – Kartonierte € 39.80

Die vorliegende faszinierende und großartige Dokumentation erscheint zum 150. Todestag von Ludwig Uhland. 400 Stellungnahmen zu Uhland als Mensch, Dichter, Politiker und Wissenschaftler von mehr als 200 Personen, von 1808 bis heute.

### DIE VERSCHWIEGENEN KOSTEN DER ZUWANDERUNG

Udo Ulfkotte – Kopp Verlag, Pfeiferstraße 52, D 72108 Rottenburg – DVD - € 18.–

Fakten zur Ausplünderung Deutschlands. Laufzeit der DVD 104 Minuten.

### DER MENSCH STOLZNER

Eine Geschichte zum Neuen Jahr von Konrad Windisch – Mit Zeichnungen von Johannes Fessl – Kartonierte € 6.–